Matrix für Kommunen: Kernkomponenten des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM)**

Typ	Strategische Ziele	Datenbasierung	Interne Kooperation	Externe Kooperation	Koordination	Qualitätsmanagement	Öffentlicher Bildungsdiskurs
	Wie werden die Bildungsziele definiert?	**Welche Daten liegen der Bildungsarbeit zugrunde?**	**Wie ist die Zusammenarbeit der Ressorts organisiert?**	**Wie ist die Einbindung von Externen organisiert?**	**Wie erfolgt die Steuerung im Rahmen des DKBM?**	**Wie werden Ziele überprüft und Verbesserungsprozesse angeregt?**	**Wie werden Bildungsthemen in die Öffentlichkeit getragen?**
1	*Bildungsbezogene Ziele zu Bildungsthemen werden situativ formuliert.*	*In der Kommune existieren keine ressortübergreifend erhobenen Daten. Einzelne Ressorts nutzen anlassbezogen intern verfügbare Daten.*	*Ressorts arbeiten in Verwaltungsroutinen zusammen. Es gibt keine systematische Zusammenarbeit zu bildungsbezogenen Themen.*	*Externe werden als potenzielle Anspruchsberechtigte / Antragsteller für definierte Bildungsleistungen verstanden und behandelt.*	*Die Arbeit der mit Bildungsfragen befassten Ressorts wird über eine Linienstruktur mit formalen Zuständigkeiten gesteuert.*	*Operative Ziele und Maßnahmen werden punktuell, reaktiv und unsystematisch überprüft.*	*Situationsbezogen wird in definierten Routinen zu Bildungsthemen informiert und Anfragen werden beantwortet.*
2	*Bildungsbezogene Ziele werden aus den Ressorts heraus für einen längeren Zeitraum geplant. Zwischen den Zielen der einzelnen Ressorts besteht keine Verzahnung.*	*In einzelnen Ressorts werden Bildungsdaten für einzelne Themen aufbereitet und verfügbar gemacht.*	*Zwischen einzelnen Ressorts bestehen anlassbezogene Abstimmungen zu bildungsbezogenen Themen.*	*Externe Organisationen werden punktuell in Bildungsfragen konsultiert.*	*Für definierte Bildungsfragen gibt es (eher informelle) Abstimmungen zwischen Ressorts bzw. Akteuren, die durch einzelne Personen getragen werden.*	*Ziele werden in Bezug auf einzelne thematische Bereiche anlassbezogen überprüft. Verbesserungen werden angeregt.*	*Aktuelle Bildungsthemen werden aufgegriffen und ein anlass- und themenbezogener öffentlicher Diskurs wird initiiert.*
3	*Bildungsbezogene Ziele werden mit allen relevanten Ressorts definiert. Für die einzelnen Bildungsbereiche in der Kommune bestehen explizite Strategien.*	*Kommunal verfügbare Daten zu bildungsbezogenen Themen werden von den beteiligten Ressorts kontinuierlich aufbereitet und zur Verfügung gestellt.*	*In gemeinsamen Gremien werden übergreifende Bildungsthemen bearbeitet und entschieden.*	*Externe Organisationen werden regelmäßig in Bildungsfragen konsultiert.*	*Es existiert eine funktionierende Stelle bzw. Verantwortlichkeit, die eine Abstimmung **einzelner Ressorts** wirksam gestaltet.*	*Ziele werden ressortübergreifend und teilweise systematisch überprüft. Verbesserungen werden teilweise umgesetzt. Es besteht eine Anbindung zu einer koordinierenden Stelle.*	*Bereichsübergreifende Bildungsthemen werden proaktiv in den öffentlichen Raum eingebracht.*
4	*Bildungsbezogene Ziele werden als Teil einer kommunalen Gesamtentwicklung geplant. Es besteht eine kohärente Bildungsstrategie für die Kommune.*	*In einem kommunalen Bildungsmonitoring werden Daten zu den relevanten Bildungsthemen systematisch erhoben und ausgewertet.*	*Für Bildung relevante Ressorts arbeiten systematisch in geregelten Strukturen und definierten Prozessen zusammen.*	*Kooperation mit externen Organisationen in Bildungsfragen ist durch Gremien institutionalisiert.*	*Es existiert eine funktionierende Stelle bzw. Verantwortlichkeit, die eine Abstimmung **aller für Bildungsfragen zuständigen Ressorts** wirksam gestaltet.*	*Qualitätsentwicklung wird nach den Prinzipien eines kontinuierlichenVerbesserungsprozesses in allen relevanten Ressorts umgesetzt.*	*Es erfolgt eine systematische und regelmäßige Gestaltung von öffentlichen Formaten zu Kommunikationswegen und Bildungsthemen.*

** Bearbeitung auf Grundlage von: Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement (Deutsches Jugendinstitut e.V.) und Transferagentur Nord-Ost für Kommunales Bildungsmanagement (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung)

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

ISA